

5. März – 27. März 11

MARTIN MOSTOSI



VERNISSAGE: Samstag, 5. März 2011, 17.00 Uhr

Begrüssung und Interview mit dem Künstler:

Sue Testi, Präsidentin KSU

Laudatio: **Erich Reuteler**, Hotelier, Interlaken

Musik: **Irene & Bernhard**, Bluesharp, Guitar, Vocal

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag

15.00 h – 18.00 h

Sonntag

11.00 h – 16.00 h

rollstuhlgängig

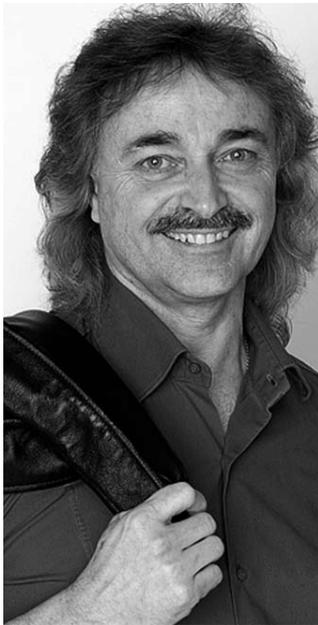
Der Künstler ist an der Vernissage sowie am 6. und 27. März anwesend.

GALERIE KUNSTSAMMLUNG UNTERSEEN KSU

Dachstock Stadthaus · 3800 Unterseen/Interlaken

Tel. 033 822 08 74 oder 033 822 16 09 (Galerie)

www.kunstsammlung-unterseen.ch



Martin Mostosi
Freischaffender Künstler
Obere Goldey 34
3800 Unterseen

Martin Mostosi, Unterseen

Martin Mostosi wurde am 21. April 1951 in Unterseen im Berner Oberland geboren. Nach der Schulzeit besuchte er das Sprachinstitut Stavia in Estavayer-le-Lac. Schon während der Ausbildung als Maler und Tapezierer durfte Martin Mostosi bei seinem Meister, Werner Fehlmann, zahlreiche künstlerische Arbeiten wie Deckenornamente, Schriften- und Bauernmalerei ausüben. Nach erfolgreichem Berufsabschluss arbeitete er vorerst selbständig als Maler und Tapezierer.

In seinem Atelier entstanden die ersten Ölbilder, doch bald entdeckten diverse Agenturen die musikalische Begabung des Künstlers. Sein Weg führte in eine andere Richtung: ins Show-Geschäft! Er liess aber sein malerisches Talent nicht zurück und profitierte von Aufenthalten als Musiker in anderen Regionen, wo er zahlreiche Skizzen und Zeichnungen entworfen hat und diese mit nach Hause nahm.

Bald schon brachte der Künstler eigene Vorstellungen in seine weiteren Werke. Er ist dem Hauptmotiv, «Instrumente» mit einem Hauch von Surrealismus bis heute treu geblieben. Aber auch Motive natürlicher Art, oft bis tief ins Detail ausgebildet, meistert er mit viel Geduld.

Mit kreativen Arbeiten wie Plastiken, Holz- und Tonobjekten konnte der Künstler im In- und Ausland Erfolge erzielen. Eine seiner überdimensionalen Plastiken steht in Österreich in der Stadt Schladming - eine über 10 Meter lange und 3,5 Meter hohe Trompete aus Kunststoffrohren, Eisen, Holz und Polyester. Eine andere Plastik, eine manns-grosse Panflöte, schmückt seinen Hauseingang.

Vor einiger Zeit entstanden Bilder und Objekte ganz besonderer Art. Aus Perfektaplatten, die sonst auf dem Bau verwendet werden, kreierte Martin Mostosi effektvolle Bilder, die wie ein Puzzle nach vielen aufwendigen Arbeitsvorgängen schliesslich wieder zusammengefügt werden. Einzigartige Objekte aus diesem Material sind ebenfalls an der Ausstellung zu sehen.

In jüngster Zeit konstruiert der Künstler aus alten, ausgedienten Pianos, originelle und eigenartige Objekte. Tasten werden zu Pianomonster, auf den Bildern gehen Klangseelen aus dem Körper und begeben sich auf eine Wanderung.

Seit 1991 ist Martin Mostosi permanent an Ausstellungen schweizweit vertreten und arbeitet als freischaffender Künstler und Musiker.

Die heutige Ausstellung zeigt Entwicklungsstufen des Künstlers von Kopien grosser Meister bis hin zu seinem aktuellen Schaffen.

Letzte Ausstellungen:

Weihnachtsausstellung in den Verkaufsräumen der Bucherer AG in Interlaken

Bilderausstellung zum Anlass der Sommer-Akademie für Streich- und Blasinstrumente in den Vortragsräumen des Hotels Kreuz, Lenk

Bilderausstellung in der Galerie, Kunstsammlung Unterseen zum Thema Musik

Bilderausstellung im Gwatt-Zentrum am Thunersee

Bilder und Objekte im Möbelhaus a+s design, Münsingen

Bilderausstellung im Hotel Metropole, Interlaken

Philosophie

Schon in der Schulzeit sind die Begabungen von Martin Mostosi in den musischen Fächern aufgefallen.

Die Berufswahl fiel ihm nicht so schwer. Etwas Handwerkliches sollte es sein, ein Beruf der mit Farben und Kreativität zu tun hat.

Talente zur Musik und zum Zeichnen sind ihm schon in die Wiege gelegt worden.

Die Aare, die sich vor seinem Haus durch eine Schleuse trennt und parallel weiter in den Thunersee fliesst, so fließen auch seine zwei Berufe, Kunstmaler und Musiker harmonisch seit Jahrzehnten miteinander.

Der Künstler lässt sich inspirieren, wo immer er sich befindet, sei es am Wasser, in den Bergen oder auf Studienreisen, was er sieht, wird zuerst zur Zeichnung und dann zum Bild.

Seine Bilder und Objekte sind nicht provozierend, sondern verständlich und erzählen von der Natur, oder spielen eine Melodie.

Beim Betrachten seiner Werke fällt auf, dass in vielen Bildern ein Musikinstrument zu finden ist, manchmal imposant und gross in der Mitte, dann wieder klein und am Rande, oft auch erst auf den zweiten Blick sichtbar.

Gitarre und Tasteninstrumente sind sein Element. Streichinstrumente mit ihren wunderschönen Formen finden auch immer wieder einen Platz in seinen Bildern.

Malen und Gestalten bedeuten für den Künstler ausprobieren, entdecken, unterwegs sein. Suchen nach neuen Wegen, um Erlebtes und Gedanken bildnerisch umzusetzen.

